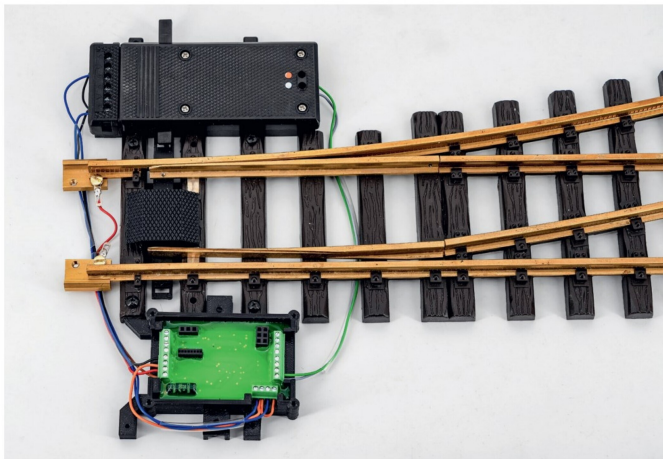
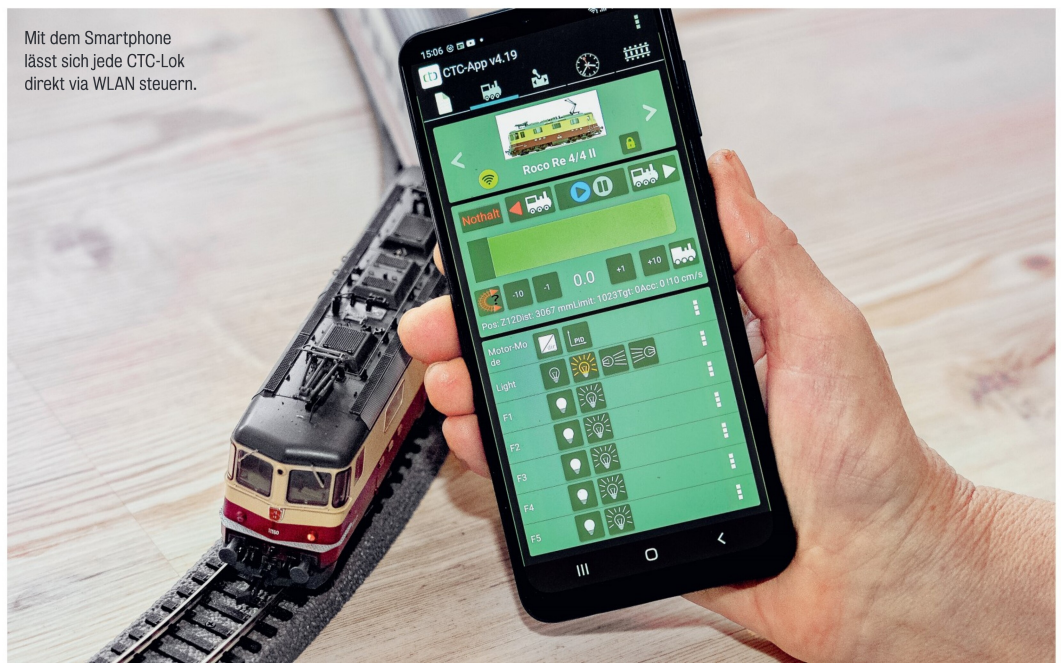


Das Spur-G-Lok-Modul von CTC mit angeschlossenem SUSI-Soundmodul (von Uhlenbrock).



Das (geöffnete) wasserdichte Spur-G-Weichenmodul, hier direkt an der Weiche angebracht.



Mit dem Smartphone lässt sich jede CTC-Lok direkt via WLAN steuern.

etwas starr ausgelegt. Mit der neueren Version ist das nun Geschichte. Alle Fenster der App lassen sich beliebig skalieren und selbst auf den breitesten Bildschirmen beliebig anordnen. Obendrein gibt es nun noch weitere Optionen zur Anzeige und Modifikation der CTC-Module. Darunter nun auch einen WiFi-Monitor zur Anzeige und Analyse des WLAN-Signals aus einer fahrenden Lok. Auch das wieder von besonderem Interesse für Garteneisenbahner, die durchaus grössere Entfernungen mit einem guten WLAN-Signal überbrücken müssen. Auch die App ist kostenlos über die Website von CTC erhältlich.

CTC ist zwar einer der jüngeren und eher kleineren Anbieter im digitalen Modelleisenbahnsegment, aber auch einer der ersten, der so konsequent und erfolgreich die WLAN-Technologie durchgängig implementiert hat. Die bisher gezeigte Geschwindigkeit im Erweitern des Produktportfolios und der Funktionen ist bemerkenswert. Man darf also gespannt sein, welche Produktinnovationen sich die Entwickler als Nächstes vorgenommen haben. 